Netzwerktagung 2021 „Weniger ist mehr!? Mit Suffizienz gut leben“
13. März 2021 | online| 10.45-12.00 Uhr oder 14.15-15.30 Uhr
Schulnetz21 | schulnetz21-vszh.ch
Workshop Nr. 4

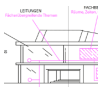
“Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr uns die Zukunft klaut!“

Politische Bildung und die Klimajugend

Claudia Schneider
Primarlehrerin Tagesschule Hutten, Zürich
ehem. wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum
Politische Bildung und Geschichtsdidaktik PH FHNW

Ziele des Workshops

Inputs
Worum geht’s? - Die Klimajugend aus der Perspektive der Fachdidaktik Politische Bildung



Austausch
Welche Ideen, Erfahrungen nehme ich mit in die Weiterentwicklung meiner Schule?

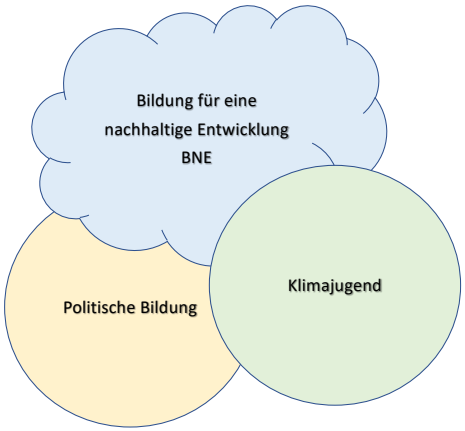
Werkstoff für die Praxis
Welche Materialien können Inputs liefern?

Vorstellungsrunde

1. Stell dich und deine Schule (oder andere Institution) kurz vor.

2. Warst du schon an einer Klimademo?
(Warum? / Warum nicht?)

Worum geht‘s?



Fridays for Future, Klima-Aktionsplan...

Aug. 18	Greta Thunbergs „Schulstreik fürs Klima“
	soziale Bewegung „Fridays for Future“
Sept. 19	100‘000 Menschen an Klimademo in Bern, internationale Streiktage
Okt. 19	Wahlen Schweizer Parlament, Sitzgewinne GPS und glp
Jan. 21	Klima-Aktionsplan (Climate Action Plan)
19. März 21	Internationaler Klimastreik (Sitz-Streik)
21. Mai 21	Strike for Future

Forderungen der Klimajugend-Bewegung

Klima-Aktionsplan (CAP, eng. Climate Action Plan)
Bewegung „Klimastreik Schweiz“

Netto 0 bis 2030

«Wir fordern netto 0 Treibhausgasemissionen bis 2030, damit die Schweiz nur noch so viel Emissionen ausstösst, wie die Natur aufnehmen kann.»

Klimagerechtigkeit

«Wir fordern Klimagerechtigkeit, damit materiell, finanziell oder sozial benachteiligte Menschen weder durch die Krise, noch durch Massnahmen gegen sie zusätzlich belastet werden.»

→Weitere Forderungen zu einem Klimanotstand und zu Finanzplatzplatz-foderungen auf climateactionplan.ch

→Suffizente Forderungen auf der Systemebene

Podcasts (Spotify)

Podcast zum CAP von Klimastreik Schweiz

1.5 Grad – Der Klimapodcast mit Luisa Neubauer

Bücher | Greta Thunberg

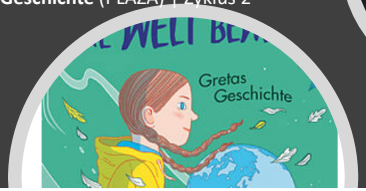
Greta Thunberg (Insel Verlag) | Zyklus 1

Unsere Zukunft ist jetzt! – Kämpfe wie Greta Thunberg fürs Klima (oetinger) | Zyklus 2+3

Mein Name ist Greta – das Manifest einer neuen Generation (MIDAS) | Zyklus 3

Jeden Freitag die Welt bewegen – Gretas Geschichte (dtv) | Zyklus 2+ 3

Gretas Geschichte (PLAZA) | Zyklus 2



Kinder- und Jugendbücher zum Klimawandel

Wie viel wärmer ist 1 Gr ad? (Beltz&Gelberg) | Zyklus 2

Mein grünes Tagebuch (Knesebeck) | Zyklus 2 + 3

In Zukunft hitzefrei? (oekom) | Zyklus 3

Alarm im Polarmeer (Draksal Fachverlag) | Zyklus 1

Fluter (Jugendmagazin)

Da kommt was. Klimawandel

CO2. Es liegt was in der Luft

→ Download und kostenloses Abo: www.fluter.de

Filme

I am Greta | 2020, Doku

Fair Traders | 2018, Doku

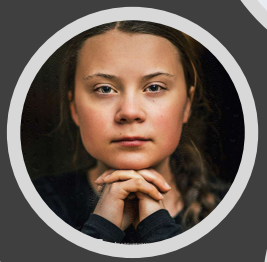
Bottled Life | 2012, Doku

Plastic Planet | 2009, Doku

→mit Unterrichtsmaterialien auf **kinokultur.ch**

Lernfilm "Erderwärmung – was ist das eigentlich?"

https://www.youtube.com/watch?v=N-TH1e0099g

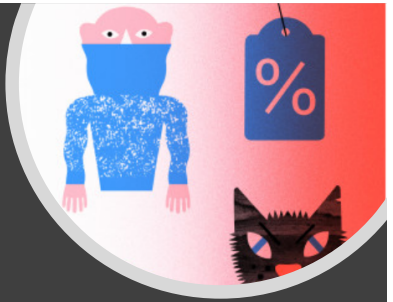


Sachinformationen

Mit kühlem Kopf gegen eine heisse Welt (sjw)

→ Unterrichtsmaterialien (Zyklus 2 und 3) auf zebis.ch

Das Klima Buch (oekom Verlag)



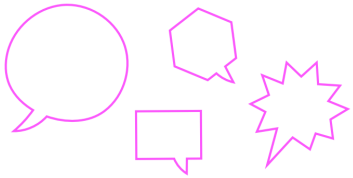
13

Wissenschaftslektüre

"Herr Knutti, sind wir noch zu retten?" Republik, von Daniel Ryser | 23.11.2019

https://www.republik.ch/2019/11/23/herr-knutti-sind-wir-noch-zu-retten

Losing Earth – A Recent History (2019) von Nathaniel Rich



Klimajugend + Suffizienz

Welche **Forderungen zum Klimaschutz** könnten die Schülerinnen und Schüler aus eurer Sicht für ihren Lebensraum Schule kundtun?

Wir schreiben die Ideen auf's Whiteboard.

14

Whiteboard (1. Workshopgruppe)

Papier doppelseitig nutzen und / oder als Notizpapier weiterverwenden

Begrünung der Schulanlage

Heizsystem ohne fossile Brennstoffe

Forderungen der SuS für den Lebensraum Schule:

- Vegetarisches Essen im Hort

Abfall trennen und vermeiden

Raumtemperatur um 1 Grad senken

Weniger Kopien und Blätter abgeben

Gemüse selbst anpflanzen

Tageslicht nutzen

Nachhaltiges Papier verwenden

Geschlossene Abfalleimer auf dem Pausenplatz

15

Whiteboard (2. Workshopgruppe)

Mensa: mehr vegane und vegetarische Menüs anbieten, den Foodwaste reduzieren

Mögliche Forderung der SuS für einen besseren Klimaschutz in der Schule:

Wahlfach BNE für die 3. Sek

Aussenraumgestaltung —> dass der Pausenplatz grüner wird und mehr Möglichkeiten hat sich zu „vertun" - zurzeit ist er sehr grau, viel Beton

weniger Papier/Ausdrucke

Zeit sich austauschen zu können

Flohmarkt auf dem Pausenplatz

Solarstrom bei Neubau von Schulhaus

Im Kleinen beginnen bei sich selbst.

Vegetarische-Tage in der Mensa

Das Thema in Unterrichtsfächern genauer zu bearbeiten

Raumtemperatur senken

Kleidertausch-Aktionen wo man einen Secondhand-Shop in der Schule organisiert

Bei Schulreisen darauf achten, wie man dahin kommt

weniger Plastik oder wenn dann bewusst langlebiges Plastik im Unterricht benutzen

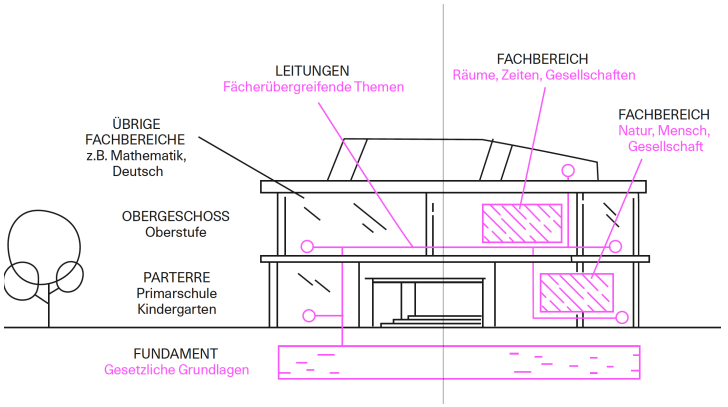
16

Politische Bildung im Bereich BNE

Ziel der politischen Bildung ist es, Schüler/-innen zur Teilnahme am politischen Geschehen in der Gesellschaft zu befähigen. Schüler/-innen lernen, politisch zu denken, sich eine Meinung zu bilden und ein Urteil zu fällen [URTEILSKOMPETENZ], um dann auch ihre Stimme abzugeben. Diese Kompetenzen befähigen aber auch dazu, aktiv zu werden [METHODENKOMPETENZ] und selber etwas in Gang zu bringen. Gemeinsam mit den Schüler/-innen wird an einer demokratischen und menschenrechtsorientierten Grundhaltung gearbeitet. Dabei sind der Wissenserwerb [SACHKOMPETENZ] genauso wichtig wie das Erleben von demokratischen Prozessen. Als ganze Schule bedeutet das: Alle Beteiligten können an der Gestaltung des Schullebens in angepasster Weise mitwirken. Unterschiedliche Interessen und Haltungen werden koordiniert und gemeinsame Regeln ausgehandelt [HANDLUNGSKOMPETENZ].
Entscheidungswege sind für alle transparent. Die Schüler/-innen lernen so verantwortungsbewusstes Handeln und Eigeninitiative.

Quelle: www.schulnetz21.ch

Kompetenzen der PB fördern | LP21



Aus: POLIS (2019): S. 12-13 weitere Informationen zum Zürcher Lehrplan 21: www.zh.lehrplan.ch

Eine Betrachtung des Themas „Klimajugend“ durch die Politik-Brille

Sechs Basiskonzepte (Brillengläser): **Macht, Recht, Gemeinwohl, System, Öffentlichkeit, Knappheit**

„Klimajugend“ durch die Brillengläser „Macht“ betrachtet:

Wie kann die soziale Bewegung „Fridays for Future“ / Klimajugend Macht ausüben?
→ ihre „Währung“ ist die Aufmerksamkeit
Massen, kollektive/geteilte Identität
Beispiel: Sitzgewinne der glp und der GPS bei den Wahlen 2019

(Quelle Grafik: POLIS (2019): S. 19-22; Basiskonzepte: Sander (2009): 57-60)

Debattieren

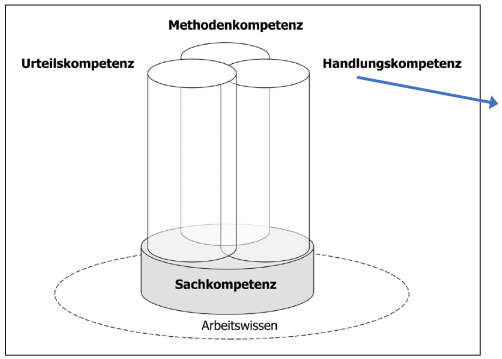


Abb. 3.4. Visualisierung der Interaktion der politischen Kompetenzen

Eigenen Standpunkt zu Massnahmen gegen den Klimawandel
(zum Hortessen, zur Abschlussreise, zum Abfallkonzept in der Schule etc..)
gegenüber anderen begründen können,
z.B. runder Tisch mit SL, LB, Schülerparlament, Steuergruppe, Podium, etc. .

Methoden | Politische Bildung

Methoden-Kiste zu Ideen sammeln, argumentieren, austauschen, präsentieren etc.

Bundeszentrale für politische Bildung (bpb)

Download:

https://www.bpb.de/shop/lernen/thema-im-unterricht/36913/methoden-kiste

Gruppendiskussion

Welche möglichen **Stolpersteine** seht ihr, wenn das Thema Klimadebatte / Klimademos / Klimajugend in die Schule getragen wird?

→ Diskussion in den Breakout-Räumen, sammeln im Plenum

Ergebnisse der Gruppendiskussion

1. Workshopgruppe

- Abwehrhaltung / Desinteresse der SuS
- Fehlendes vernetztes Denken bei LPs, SuS, welches wichtig wäre als Vorbereitung
- Interessenskonflikt, in den SuS geraten könnten (Elternhaus vs. Schule)
- Mühlen der Politik, Trägheit, demotivierend für SuS
- Keine nachhaltigen Handlungsmöglichkeiten (Projekttage, die danach verpuffen)

2. Workshopgruppe

- Institution Schule könnte andere Interessen vertreten als die Klimajugend (SuS)
- SL und LPs können sich schwerer tun mit dem Thema als die SuS
- LPs und Schule ist für Klimajugend ein grösserer Stolperstein. Es braucht für SuS Öffennheit, Freiraum + Kompetenzförderung, mitsprechen zu können.
- Nicht allen SuS werden demokratische Partizipationsmöglichkeiten (z.B. Klassenrat) regelmässig und ab Kiga mitgegegeben.

1. ÜBERWÄLTIGUNGS-VERBOT

2. GEBOT DER KONTROVERSITÄT

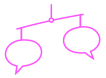
3. SCHÜLER*INNEN-ORIENTIERUNG

Beutelsbacher Konsens

1. Die Lernenden werden in die Lage versetzt, sich mit Hilfe des Unterrichts **eine eigene Meinung** bilden zu können. Eine eigene Meinung der Lehrperson ist erlaubt!

2. Wenn ein Thema in der Wissenschaft oder Politik kontrovers erscheint, stellen Lehrende das Thema entsprechend kontrovers dar und ermöglichen so eine (informierte) Diskussion.

3. Die Lernenden werden in die Lage versetzt, die politische Situation der Gesellschaft und ihre eigene Position zu analysieren und sich aktiv am politischen Prozess zu beteiligen bzw. diese gemäss den eigenen Interessen zu beeinflussen.



GRENZEN DER EIGENEN ROLLE

GRENZEN DES SAGBAREN

GRENZEN DER KOMPLEXITÄT

Zur praktischen Umsetzung des Beutelsbacher Konsens

Aussagen der LP haben Gewicht, darum das eigene Tun in Rückgriff auf den Beutelsbacher Konsens reflektieren.

Keine menschenverachtenden, menschenrechtsverletzenden Haltungen.

Notwendige didaktische Reduktion. Welche Positionen prägen den Diskurs? Welche Akteure stehen dahinter? Entlang welcher Kriterien will ich die Kontroversität darstellen?

Hintergrundinformationen | POLIS

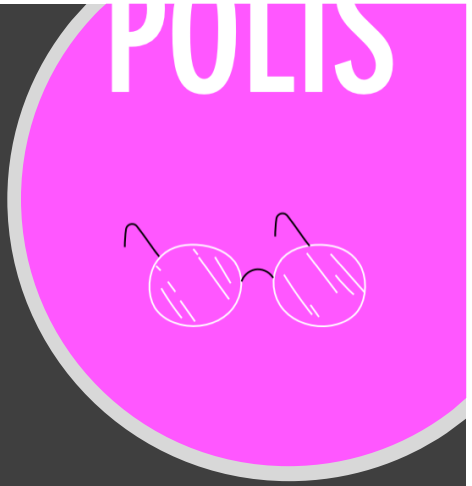
Magazin für Politische Bildung

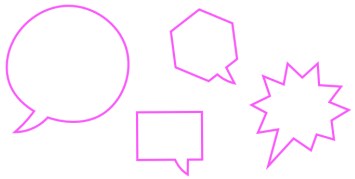
Pädagogische Hochschule PH FHNW

Ausgabe 2019, Nr. 11: Durchblicken

Kostenloses Abo und Download:

www.politischebildung.ch





Gruppendiskussion II

Was kann eine nachhaltige Schule zum Klimaschutz beitragen?

- im Klassenverband
- im Schulhaus
- im Hort
- …

→ Diskussion im Plenum

Was kann eine nachhaltige Schule zum Klimaschutz beitragen?

Ergebnisse der Gruppendiskussion

- Clean-up-Aktionen in der Umgebung
- Gemeinsame Haltung der LPs fördern und bilden, Sensibilisierung, Schulhauskultur leben
- Bei den LPs ansetzen, Weiterbildungen zum Thema, die dann in den Unterricht einfliessen
- Eltern einbeziehen
- Empowerment stärken. Es gibt Goodnews zum Klimawandel (Tipp: Newsletter via goodnews.ch, Sek 1 und 2)
- Als LP offenes Ohr für die Anliegen der SuS haben, sie ernst nehmen
- Nachhaltiger Umgang mit Materialien im Hortalltag (Zahnpasta, Wasser)

36

“Zusammen die Zukunft gestalten”

Aus: Bildung Schweiz 9/2019, von Lara Läubli (PUSCH)

Ernährung: Kann der Verbrauch von tierischen Produkten reduziert werden? Wie kann man generell Lebensmittel möglichst vollständig nutzen, ohne Food Waste zu produzieren?

Mobilität: gemeinsame Veloaktion, Elterntaxis, Klassenlager etc. mit Zug

Gebäude: Raumklima → Reduktion der Raumtemperatur um 1 Grad (bspw. Ämtli zum korrekten Lüften, Begrünung der Schulanlage

https://www.pusch.ch/fileadmin/kundendaten/de/Schule/Dokumente/Bildung_Schweiz_Klimazukunft_Pusch-Artikel.pdf

HANDLUNGSANSÄTZE FÜR SCHULEN

- Menüplanung Hort/Mensa: Vegetarisches Menü als Standard setzen und Fleischmenüs reduzieren
- Food-Waste-Konzept für die Mensa, den WAH-Unterricht und den Pausenkiosk erarbeiten
- Zusammenhänge durch Thematisierung im Unterricht aufzeigen
- Temporäre Aktionen: Alle kommen mit dem Fahrrad oder zu Fuss zur Schule
- Information an die Eltern bezüglich Elterntaxis
- Raumtemperatur prüfen, Mikroklima im Schulzimmer beachten
- Einzelne Räume (z. B. Materialräume) weniger heizen
- Ämtli für richtiges Lüften einführen
- Keine geöffneten Kippfenster in der Heizperiode
- Einkauf von Material und Beschaffung von Verpflegungsdienstleistungen erfolgen nach nachhaltigen Kriterien
- Neubau respektive Umbau nach nachhaltigen Standards realisieren, z. B. Minergie
- Heizung und Warmwasseraufbereitung mittels erneuerbarer Energien realisieren
- Erinnerungshilfen kreieren und an entsprechenden Stellen platzieren
- Abfall-Challenge: Wer macht in einer Woche am wenigsten Abfall?
- Klimaveränderung im Unterricht zum Thema machen
- Jährlich eine Klimawoche durchführen
- Freifachkurs Klima einführen
- Klimatipp der Woche einführen
- Klimarat bestimmen

37

Ausserschulische Angebote

PUSCH (Praktischer Umweltschutz Schweiz)

→ https://www.pusch.ch/fuer-schulen/umweltunterricht/anknuepfungspunkt-klimakrise

Schulgarten | GemüseAckerdemie

→ https://www.gemueseackerdemie.ch/ackerschule/

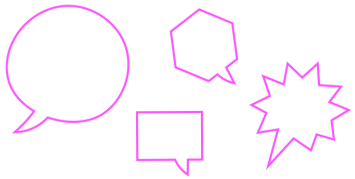
Radioschule Klipp und Klang

KonsumGLOBAL Stadtrundgänge zu Food Waste, Jeans, …

http://www.konsumglobal.ch/

WWF: Eisbär und Klimawandel

LerNetz.ch



weiterer Austausch
und
offene Fragen

38

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

claudia.schneider@schulen.zuerich.ch